



**JAHRESBERICHT 2023**

**Zürcher Bauernverband**  
*Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft*



EIN RÜCKBLICK  
UNSERER  
LANDWIRTSCHAFT –  
VON A BIS Z

*ab Seite 7*



strickhof

**Ihr Partner für  
Feld und Stall**  
Gerne beraten wir Sie!



**VERTRAUT** mit der Landwirtschaft & Ihrer Buchhaltung

**AGRO**  
TREUHAND  
REGION ZÜRICH  
Lagerstrasse 14  
8600 Dübendorf  
052 355 01 10  
www.atzuerich.ch

**Ihr Partner für eine kompetente Steuerberatung**

- Erstellen von Steuererklärungen
- Verhandlungen mit den Steuerbehörden
- Einsprachen, Rekurse und Beschwerden gegen Steuerveranlagungen
- Ganzheitliche Steuerplanung
- Vorsorgeplanung



**Erfahrung, Fachkompetenz und Vertrauen.**

**Begrüssung**



**Liebe Bauernfamilien  
Liebe Leserinnen und Leser**

«Jede einzelne  
Stimme hat 2023  
massgebend zum  
Erfolg beigetragen.»  
*Martin Haab,  
ZBV-Präsident*

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen der kantonalen und nationalen Wahlen. Und dabei zählte jede einzelne Stimme. Auswertungen von früheren Wahlen verdeutlichten, dass in manchen Fällen nur eine minimale Anzahl an Stimmen entscheidet über gewählt oder nicht gewählt. Aus diesem Grund setzte der Zürcher Bauernverband alle Hebel in Bewegung und lud die Zürcher Bauernfamilien wie auch die übrige Bevölkerung im Februar und November zum Wählen ein. Sie, liebe Bäuerinnen und Bauern, haben mit Ihrer Wahl massgebend zum diesjährigen Ergebnis beigetragen. Dank der grossen Unterstützung aller – vom einzelnen Mitglied bis zum Bezirksverein – darf die Schweizer Landwirtschaft in den nächsten vier Jahren auf eine starke bäuerliche Vertretung im Parlament zählen. Gemeinsam mit Martin Hübscher werde ich unter anderem unsere bäuerlichen Anliegen im Nationalrat einbringen und mit Nachdruck verfolgen.

Social Media sind heute nicht mehr wegzudenken. Sie bieten Unterhaltung, vermitteln Informationen und erfreuen sich einer grossen Beliebtheit. Die meisten von uns nutzen einen oder mehrere der gängigen Social-Media-Kanäle. Mit «Farmfluencer» hat der ZBV vor wenigen Jahren ein Projekt gestartet, das genau den Puls der Zeit trifft. Dabei berichten unterschiedliche Bäuerinnen und Bauern von ihrem Alltag. Sie erklären Arbeitsvorgänge und zeigen der Bevölkerung die Landwirtschaft authentisch und echt.

Dies kommt sehr gut an. Unser Kanton war in diesem Jahr auch Gastkanton an der OLMA in St.Gallen. An der Sonderchau wurden den Besucherinnen und Besuchern die Videos von «Farmfluencer» gezeigt. Für seine Social-Media-Auftritte wird der ZBV von verschiedensten Seiten gelobt, im 2023 vor allem im Zusammenhang mit den Wahlen.

Das vergangene Jahr war auch von zahlreichen intensiven Diskussionen geprägt. Immer wieder suchte der ZBV aktiv das Gespräch mit der Verwaltung und weiteren Partnern, sei es betreffend Schutzverordnungen, PPF oder anderen Themen. Agieren statt reagieren – nach diesem Grundsatz wird der Verband auch im kommenden Jahr handeln und sich für die produzierende Landwirtschaft einsetzen.

Gut besucht waren die verschiedenen Anlässe des ZBV. Der Puure-Höck wird von unseren Mitgliedern sehr geschätzt und ist fester Bestandteil des Jahresprogramms. An «vo puur zu puur» liess sich ebenfalls die nichtbäuerliche Bevölkerung von der Landwirtschaft begeistern.

Mit Freude blicken wir auf das neue Jahr. Wir sind bereit und packen gemeinsam die Herausforderungen an, die das 2024 mit sich bringen wird. Uns allen wünsche ich dazu viel Erfolg und gutes Gelingen.

Martin Haab, Präsident ZBV

## So ist der ZBV aufgestellt

### PRÄSIDENT

**Martin Haab**  
Schürmatt  
8932 Mettmenstetten  
Tel. 079 236 84 11  
martin@top-swiss.ch



### AUSSCHUSS (zusätzlich zum Präsidenten)

**Marc Peter, Vizepräsident**  
Herrenackerstrasse 20  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 47 46  
peter.wiesendangen@bluewin.ch

**Samuel Herrmann**  
Forenhof 1  
8479 Altikon  
Tel. 052 336 20 62  
sam.herrmann@bluewin.ch

**Beat Kamm**  
Weingut Schloss Teufen  
8428 Teufen  
Tel. 044 865 43 01  
info@weingutschloss-zh.ch

**Andreas Buri**  
Rebhof  
8475 Ossingen  
Tel. 052 317 15 34  
buris.rebhof@bluewin.ch

**Martin Hübscher**  
Liebsberg 42  
8543 Bertschikon  
Tel. 052 375 27 29  
huebscher.liebsberg@bluewin.ch

**Ueli Kuhn**  
Hauptstrasse 6/Bisikon  
8307 Effretikon  
Tel. 052 343 35 70  
ueli@kuhn-bisikon.ch

### VORSTAND (zusätzlich zum Ausschuss)

**Christian Baer**  
Hauptikerstrasse 6  
8911 Rifferswil  
Tel. 043 466 56 26  
christian.baer@gmx.ch

**Hans Egli**  
Hauptstrasse 31  
8162 Steinmaur  
Tel. 044 853 11 43  
eglis-hoflade@bluewin.ch

**Pascal Krebs**  
Kaltensteinstrasse 20  
8127 Forch  
Tel. 078 771 13 18  
souschef@hotmail.ch

**Theres Weber-Gachnang**  
Holländerstrasse 71  
8707 Uetikon am See  
Tel. 044 920 09 05  
t.f.weber@bluewin.ch

**Peter Bossert**  
Chalchtarenstrasse 80  
8820 Wädenswil  
Tel. 043 833 01 00  
sandy007@bluewin.ch

**Thomas Frauenfelder**  
Weid 1  
8124 Maur  
Tel. 076 382 81 24  
th.frauenfelder@vtxmail.ch

**Christian Mathys**  
Alte Forchstrasse 74  
8127 Forch  
Tel. 044 918 49 08  
mathys.forch@bluewin.ch

**Lukas Wyss**  
Widenwald 2  
8499 Sternenbergr  
Tel. 079 456 83 93  
lukiwyss@bluewin.ch

**Michael Bosshart**  
Stürzikon 2a  
8425 Oberembrach  
Tel. 043 321 15 92  
mi.bosshart@bluewin.ch

**Beat Huber**  
Trübenbachweg 7  
807 Buchs  
Tel. 044 844 01 26  
frischgemuese@bluewin.ch

**Simon Räss**  
Im Trügli 267  
8463 Benken  
Tel. 079 746 45 70  
simon.raess@bluemail.ch

**Benjamin Bühler**  
Dorfstrasse 17  
8955 Oetwil an der Limmat  
Tel. 079 569 98 27  
b\_buehler@gmx.ch

**Flurin Keller**  
Tonacher 1  
8636 Wald  
Tel. 079 832 19 15  
flurin.keller@bluewin.ch

**Erich Schärer**  
Bäpur 33  
8618 Oetwil am See  
Tel. 044 929 28 27  
toneli@bluewin.ch

### 7 FACHKOMMISSIONEN (Präsidenten)

**Agrarpolitik & Agrarwirtschaft**

**Samuel Herrmann**

**Dienstleistung & Administration**

**Martin Haab**

**Ländlicher Raum & Gesellschaft**

**Marc Peter**

**Produktion & Absatz**

**Ueli Kuhn**

**Bildung & Soziales**

**Christian Mathys**

**Kommunikation & Marketing**

**Beat Kamm**

**Ökologie & Kontrolle**

**Andreas Buri**

### GESCHÄFTSFÜHRER

**Ferdi Hodel**  
Lagerstrasse 14  
8600 Dübendorf  
Tel. 044 217 77 33  
hodel@zbv.ch



### ABTEILUNGEN AUF DER GESCHÄFTSSTELLE (Lagerstr. 14, 8600 Dübendorf)

#### Zentrale Dienste

**Helen Peter**  
Leitung  
Tel. 044 217 77 49  
peter@zbv.ch

#### Öffentlichkeitsarbeit

**Barbara Hembd**  
Leitung  
Tel. 044 217 77 33  
hembd@zbv.ch

#### ZBV Versicherungen

**Jan Beck**  
Leitung  
Tel. 044 217 77 50  
beck@zbv.ch

#### Betriebsw. Beratung

**Pablo Nett**  
Leitung/Stv. Geschäftsführer  
Tel. 044 217 77 33  
nett@zbv.ch

#### Beratung Umwelt

**Martin Streit**  
Leitung  
Tel. 044 217 77 33  
streit@zbv.ch

### WEITERE KONTAKTE

#### AGROCONTROL

Eschikon 5  
8315 Lindau  
Tel. 052 355 03 00  
info@agrocontrol.ch

#### Alp Farner AG

**Ferdi Hodel**  
Tel. 044 217 77 33  
hodel@zbv.ch

#### STRICKHOF

Eschikon 21  
8315 Lindau  
Tel. 058 105 98 00  
info@strickhof.ch



Stand: 1. Januar 2024

Die Berichte der Fachkommissionen finden Sie in der Rubrik «Von A bis Z». Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Website zur Verfügung: [www.zbv.ch](http://www.zbv.ch).

**Frisch von ums Eck.**  
Saisonales aus Ihrer Region.

**MIGROS**  
macht meh für d'Schwiz

Aus der Region. Für die Region.  
MIGROS

**cube media**

Mit Sicherheit **Kommunikation**.

## Zuhören. Beraten. Umsetzen.

cube media als Unternehmen der Medienproduktion bietet Ihnen umfassende Dienstleistungen. Ob analoge oder digitale Kommunikation – wir unterstützen Sie bei der Realisierung Ihrer gesteckten Ziele.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter: [www.cubemedia.ch](http://www.cubemedia.ch)

**cube media**  
**FO-Fotorotar AG**  
Binzstrasse 9  
8045 Zürich  
Telefon 044 295 97 97  
[www.cubemedia.ch](http://www.cubemedia.ch)  
[info@cubemedia.ch](mailto:info@cubemedia.ch)

## Von A bis Z



## Ein Rückblick unserer Landwirtschaft

Vieles drehte sich in diesem Jahr um die kantonalen und nationalen Wahlen. Von Februar bis November begleitete uns das Stichwort «Wählen». Dank allen, die im Sinne der Landwirtschaft gewählt haben, dürfen wir in der nächsten Legislatur im Parlament auf eine starke bäuerliche Ver-

tretung zählen. Mehr zu diesem Thema und darüber, was unseren Verband und die Mitglieder sonst noch beschäftigte, erfahren Sie auf den nächsten Seiten – sortiert von A bis Z. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Zurückblicken auf das Jahr 2023!

### AGRARPOLITIK & AGRARWIRTSCHAFT

Die Delegation der bäuerlichen Kantons- und Nationalräte konnte im 2023 dank der Unterstützung der Zürcher Bauernfamilien gestärkt werden.

Im Gegensatz zur Landwirtschaftskammer des SBV fasste der Vorstand des ZBV die Nein-Parole zum Klima- und Innovationsgesetz, über welches am 18. Juni 2023 abgestimmt wurde. Die Mitglieder der LAKA gewichteten die negativen Auswirkungen der Klimaerwärmung und die Chancen des Gesetzes für die Landwirtschaft höher als die Angst vor Stromknappheit und steigenden Energiekosten. So sorgte die Annahme der Vorlage mit 59,1 Prozent für wenig Überraschung. Einzig in ländlichen Siedlungen der Deutschschweiz stiess die Vorlage auf Ablehnung.

Im Vergleich zum benachbarten Ausland ist unsere Agrarpolitik zuverlässig. Diese Verlässlichkeit wurde allerdings durch die Einführung von 3,5 Prozent Biodiversitätsförderflächen auf Ackergebiet ab 2024 etwas strapaziert. Erst in der Wintersession wurde der Termin für die Einführung vorläufig nochmals um ein Jahr verschoben.

Ende Jahr verabschiedeten die beiden Kommissionen AP&AW und P&A gemeinsam eine Stellungnahme zur Vernehmlassung der AP2030. Neben weniger Bürokratie sollen aus Zürcher Sicht die Direktzahlungen künftig vermehrt ziel- und nicht massnahmenorientiert ausgerichtet werden.

Sam Herrmann



### ALP FARNER AG

Der Sommer 2023 war futterwüchsig, was sich positiv auf die Sömmungsdauer auswirkte. Die Alpauffahrt war am 31. Mai mit 83 Tieren. Die Alpabfahrt fand am 20. September statt.

Das Gästeaufkommen im Restaurant schwankte mit den extremen Wetterphasen im vergangenen Jahr. Ein schnee- armer Winter und ein feuchter Frühling liessen die Gästezahlen tief bleiben. Das

schöne Wetter im September und Oktober lockte viele Leute auf den Farner und machte einiges wett.

Der Verwaltungsrat traf sich zu vier regulären Sitzungen. Schwerpunkt war immer die Neuverpachtung der Liegenschaft. Die Suche nach einem neuen Pächter auf den Frühling 2024 verlief leider erfolglos. Im August wurden deshalb die Vorbereitungsarbeiten für den

Verkauf der gesamten Liegenschaft eingeleitet. Mitte Oktober begannen die Bauarbeiten für die Sanierung der Wasserleitungen im Gebiet Rüti. Vor dem Wintereinbruch Ende November konnte der Abschnitt Pumpenhaus/Restaurant fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Die zweite Etappe wird im Frühjahr 2024 fertiggestellt werden.

Dani Debrunner

## BILDUNG & SOZIALES

Im Januar starteten wir mit unserer ersten Sitzung. Voller Energie arbeiteten wir unsere Aufgaben des Tätigkeitsprogramms 2023 ab. Eine davon war die Durchführung der Überbetrieblichen Kurse, die der Strickhof für uns in seinem ÜK-Zentrum zur vollen Zufriedenheit aller Involvierten übernimmt. Weiter beteiligen wir uns an der Berufswerbung durch Informationen und Unterstützung von Berufsbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Strickhof. So stellen sich unsere Kommissionmitglieder jeweils an der Berufsmesse in Zürich-Oerlikon zur Verfügung.

Ein grosser Teil der Arbeit fiel im vergangenen Jahr auf die Workshops und die Vernehmlassung der Revision der

Grundbildung. In dieser versuchen wir, uns intensiv einzubringen. Die Vernehmlassung wurde bis im Herbst bereinigt. Nun steht fest, dass wir eine dreijährige Lehre mit Fachrichtungen erhalten, mit der Option, eine zusätzliche Fachrichtung zu absolvieren. In Zahlen bedeutet es, dass wir 1500 h Schule und 12 ÜK-Tage gleichmässig auf drei Jahre verteilt erhalten werden. Die neue Grundbildung wurde von Petra Sieghart der Oda Aliform an unserer Berufsbildnertagung am Strickhof in den groben Zügen vorgestellt.

Trotz dem grossem Einsatz aller Beteiligten konnten wir nicht alle unsere Ziele im 2023 erreichen und nehmen einige davon mit ins neue Jahr.

*Christian Mathys*

## BIODIVERSITÄT

Der Begriff «Biodiversitätskrise» ist in aller Munde und wird teilweise schon inflationär verwendet. Die Bauern werden dabei wie selbstverständlich als grösste Schuldige genannt. Dabei sind gerade die Landwirte sehr aktiv, meistens halt eher im kleineren, dafür umso effektiveren Rahmen. Als Beispiel sei das Vorprojekt «Buure für Biendli» genannt, das Strukturen und Aufwertungen für die Förderung von Wildbienen thematisiert. Dabei wurden verschiedene Sandlinsen, Stein- und Asthaufen, offene Bodenstellen usw. geschaffen. Diese fördern die Biodiversität, behindern die Nahrungsmittelproduktion aber nicht. Dieses Nebeneinander soll weiter intensiviert werden.

*Martin Streit*



## BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG

Im 2023 konnten wir 2468 Aufträge im Kanton Zürich bearbeiten. Damit liegen wir deutlich über dem Jahresschnitt. Es wurden zahlreiche Schätzungen durchgeführt, Grundlagen für Hofübergaben geschaffen und vieles mehr. Wir haben auch Hilfe zu Bauprojekten, Betriebsplanungen/-konzepten sowie weiteren Themen angeboten. Im 2023 waren sehr viele Anfragen zu Direktzahlungen dabei.

Total konnten 1015 Kundenaufträge verrechnet werden, damit liegen wir fast 90 Prozent über dem Schnitt. Die unentgeltlich erteilten telefonischen Kurzauskünfte liegen mit 1593 Gesprächen deutlich über dem Schnitt. Der Beratungs-

dienst stellt seine Dienstleistungen auch Gemeinden und Nicht-Mitgliedern zur Verfügung. Es wurden 129 Aufträge ausgeführt, ca. 30 Prozent mehr als im Schnitt.

Unser engagiertes Team besteht aus sieben Personen – aufgeteilt auf 450 Stellenprozent. Wir decken alle Bereiche ab, die für die produzierende Landwirtschaft wichtig sind. Zudem arbeiten wir eng mit der AGRO-Treuhand Region Zürich und den Niklaus Rechtsanwältinnen zusammen.

Die «Puure-Hilf Zürich» durfte 48 Anrufe entgegennehmen, 20 Prozent mehr als im Vorjahr.

*Pablo Nett*

## CHÄS & BROT

In einem alten Fiat 500, mit Käse und Brot im Gepäck: So waren Martin Haab und Martin Hübscher im Rahmen ihrer Wahlkämpfe im ganzen Kanton Zürich unterwegs. Mit ihrem unverkennbaren Fiat im Käse-Look sowie einem überdimensionalen Brot auf dem Dach besuchten die beiden mehr als 30 Standorte. An den zahlreichen Standaktionen führten die beiden Martins gute Gespräche mit ihnen bekannten wie auch unbekanntem Passanten.



## DIENSTLEISTUNG & ADMINISTRATION

Der Zürcher Bauernverband wurde im 2023 mit den Anpassungen im Vermittleraufsichtsgesetz (VAG) direkt konfrontiert. Diese liessen dem ZBV im Versicherungsbereich keine Wahl.

Bisher war der ZBV bei den Personenversicherungen ein gebundener Vermittler, bei den Sachversicherungen hingegen ungebunden. Ein Modell, das leider ab 2024 so nicht mehr erlaubt ist. Aus diesem Grund musste der Zürcher Bauernverband seine Versicherungsabteilung neu strukturieren.

Auch künftig bietet das Versicherungsteam des ZBV der Kundschaft gerne eine Gesamtberatung an, um so eine optimale und auf die individuellen Be-

dürfnisse angepasste Versicherungslösung zu finden.

Zur gleichen Zeit gründete die AGRO-Treuhand Region Zürich AG die Tochterfirma AgroProtect GmbH. Als unabhängiger und ungebundener Vermittler beginnt das gegründete Unternehmen im 2024 seine Tätigkeit.

Eine grosse Palette an landwirtschaftlichen Dienstleistungen erhalten die Zürcher Bauernfamilien auf der Geschäftsstelle in Dübendorf. Ein starkes Team, das über ganz unterschiedliche Kernkompetenzen verfügt, setzt sich täglich zugunsten unserer Landwirtschaft ein.

*Martin Haab*



## DIREKTVERMARKTUNGS-WORKSHOP

Über 30 Direktvermarkter nahmen im Frühjahr am ZBV-Workshop «Gemeinsam wachsen» teil. Der Fokus lag darauf, die Bedürfnisse aller Marktakteure zu definieren und unterschiedliche Lösungsansätze für die Bündelung von Zürcher Regionalprodukten zu diskutieren. Die Logistik bringt dabei die grössten Herausforderungen – aber auch das grösste Synergiepotenzial – mit sich. Anlässlich des Workshops schilderte Babette Sigg, Präsidentin des Konsumentenforums, was für die Städter beim Einkauf von Nahrungsmitteln wichtig ist. Sie erläuterte, was sich Konsumenten von Hofprodukten wünschen und verwies darauf, dass einerseits frische Produkte gefragt sind, andererseits der Einkauf bequem und kundennah erfolgen muss. Die Erkenntnisse dieses Workshops bilden die Basis für die Erarbeitung entsprechender Projekte durch den ZBV.

## EINZÄUNUNGEN

Durch die Überarbeitung der Jagdgesetzgebung musste auch das Merkblatt über die Anlage von Weidezäunen überarbeitet werden. Dabei kamen Vorschriften an die Oberfläche, die eigentlich schon lange gültig, aber nie durchgesetzt wurden. Und so tauchten nach dem ersten Merkblatt über den Umgang mit Weidezäunen auf der offenen Flur verschiedene Unklarheiten und Interpretationsdifferenzen auf. Dies führte zu Unsicherheiten in den kantonalen Ämtern wie auch bei den Bauernfamilien.

Zentral war auch, dass die Bedürfnisse der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Wildtiere und der Natur optimal aufeinander abgestimmt werden. Dies setzte eine enge Zusammenarbeit zwischen dem ZBV, dem ALN und dem ARE voraus. Dank konstruktiven Gesprächen konnten verschiedene Aspekte bereinigt werden. Gleichzeitig wurden Anpassungen erarbeitet, sodass die Umsetzung der neuen Gesetzgebung praxistauglich ist. Für alle Zäune gilt ein korrekter Aufbau und regelmässiger Unterhalt.



## ENTSCHÄDIGUNGSANSÄTZE PPF

Seit der Publikation der PPF auf dem kantonalen GIS 2021 warten wir immer noch auf das versprochene Entschädigungsmodell des ALN. Nur damit wird es für Betroffene möglich sein, die Auswirkung einer Vernässung abzuschätzen. Der ZBV hat deshalb dem ALN in einem Brief seine Forderungen an ein Entschädigungsreglement mitgeteilt. Es ist zwingend, dass der Wertverlust neben der eingeschränkten Produktivität der Flä-

che entschädigt wird. Auch Rückstellungen für zukünftige Drainagesanierungen, die nicht mehr subventioniert werden, müssen eingerechnet werden.

Ein Bundesgerichtsurteil, das im Herbst publiziert wurde, unterstützt unsere Forderungen. Es zeigt auch, dass für jede einzelne PPF eine Interessenabwägung vorgenommen werden muss.

*Martin Streit*

## FARMFLUENCER

Farmfluencer ist inzwischen zwei Jahre alt, bereits läuft die 20. Serie. Mehr als 350 Videos wurden bis heute veröffentlicht und das Projekt wird laufend weiterentwickelt. Auf Instagram haben wir die 10'000-Follower-Marke erreicht – ein Meilenstein. Ein herzlicher Dank gilt allen Farmfluencern für ihren Einsatz. Sie bauen so wichtige Brücken zwischen Stadt und Land.

[www.instagram.com/naturtalent\\_ch](http://www.instagram.com/naturtalent_ch)



## FARMTRAIL

Mitte Juni wurde am Strickhof in Lindau der interaktive Erlebnisweg «Farmtrail» feierlich eingeweiht. An zwölf Stationen erfahren Besucher/-innen viel Wissenswertes über Landwirtschaft, Konsum und Klima. Wichtigstes Hilfsmittel dabei ist das Smartphone mit der Actionbound-App. Die Kinder werden auf dem Weg humorvoll von Henna Gluck, dem «Farmtrail»-Huhn, begleitet.

[www.farmtrail.ch](http://www.farmtrail.ch)

## IG ZÜRINORD

Das Neeracherried ist ein Schutzgebiet von internationaler Bedeutung. Die zugehörige, etwa 70-jährige Schutzverordnung entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Es stehen diverse Vorhaben an, welche massgebende Veränderungen in der gesamten Umgebung nach sich ziehen werden.

Im April orientierte die IG ZüriNord über ihre Forderungen zum Schutz des Kulturlandes rund um das Neeracherried. Vor

der Planung von Einzelprojekten müssen die ökologische Infrastruktur und die neue Schutzverordnung definiert werden. Die IG ZüriNord will eng mit den Gemeinden zusammenarbeiten. Aus diesem Grund waren auch Gemeindevertreter/-innen an der Medienorientierung anwesend. Während des ganzen Prozesses soll miteinander statt gegeneinander gearbeitet werden.

[www.igzürinord.ch](http://www.igzürinord.ch)



## GESCHÄFTSSTELLE

Vieles drehte sich im 2023 um die kantonalen und nationalen Wahlen. Für die bäuerlichen Kandidaten sowie für jede einzelne Stimme setzte sich das Team der Geschäftsstelle mit viel Elan ein.

Verschiedene Änderungen im Vermittleraufsichtsgesetz (VAG) liessen dem ZBV im Versicherungsbereich keine Wahl. Da das bisherige Modell ab 2024 nicht mehr zulässig ist, musste der ZBV seine Versicherungsabteilung neu aufstellen.

Um den unterschiedlichen Anliegen zum Thema «Umwelt» gerecht zu werden, wurde das Team auf der Geschäftsstelle erweitert. Im 2023 beschäftigte der ZBV 31 Angestellte, aufgeteilt auf insgesamt 2210 Stellenprozent. Den Zürcher Bauernfamilien werden auf der Geschäftsstelle des ZBV unterschiedliche Dienstleistungen angeboten.

[www.zbv.ch](http://www.zbv.ch)

## GEWÄSSERRAUM-AUSSCHIEDUNG

Im Kanton Zürich wird die Gewässer-raumausscheidung im Siedlungsgebiet umgesetzt. Ausserhalb des Siedlungsgebietes beginnen die Planungen im 2024. Bereits im Vorjahr leistete eine Arbeitsgruppe wertvolle Vorarbeiten, so dass im Frühjahr in den Pilotgemeinden Begehungen stattfanden. Neben den Landeigentümern nahmen an den Begehungen auch die Bewirtschafter teil. An Beispielabschnitten wurde mit Bändern der vorgeschlagene Gewässerraum mit eventuellen Varianten im Gelände ausgesteckt. Damit wurden die Dimensionen eindrücklich sichtbar gemacht. Schon der minimale Gewässerraum alleine bedeutet einen markanten Verlust an häufig gutem Ackerland. Der ZBV stellte sich auf den Standpunkt, dass grundsätzlich nur der minimale Gewässerraum ausgedehnt wird.



## HITZE

Diesen Sommer machten die heissen Temperaturen auch den Nutztieren zu schaffen. Hitzestress ist, wenn ein Körper nicht so viel Wärme abgeben kann, wie er müsste, um seine Temperatur im Gleichgewicht zu halten. Wiederkäuer sind auf hohe Aussentemperaturen besonders anfällig. Um dies zu vermeiden, müssen stets Schattenplätze und genügend Wasser zur Verfügung stehen.



## JULA ZÜRICH

Voller Motivation und Tatendrang wurde nach einem Unterbruchsjahr im Frühling mit dem ersten JULA-Höck bei Familie Suter in Hedingen gestartet. Dabei warteten spannende Vorträge über die regenerative Landwirtschaft auf uns. Im Sommer durften wir auf dem Betrieb von Familie Weber, Zollikerberg, einen interessanten Ackerbaubetrieb besichtigen. Nach der Sommerpause startete der

Wahlkampf auch bei der JULA. Bei Jürg Büchi in Elgg wurde an einem Puure-Höck eine JULA-Bar geführt. Viel Arbeit gab es für alle Vorstandsmitglieder auf den eigenen Betrieben. Deshalb plante die JULA Zürich weitere Anlässe erst im 2024. Die JULA Zürich brachte sich in diesem Jahr auch auf nationaler Ebene stark bei der JULA Schweiz ein.

*Pascal Krebs*



## KURSWECHSEL

Der ZBV wurde auf die laufende Erarbeitung einer Nachfolge-Strategie des Naturschutz-Gesamtkonzepts von 1995 aufmerksam. In einem Brief zuhanden des Regierungsrats Neukom formulierte der ZBV seine Anforderungen, welche die Situation für die Bauernfamilien in Bezug auf Naturschutzvorhaben endlich verbessern müssen. Der ZBV erwartet, dass ein Kurswechsel stattfindet.

## KOMMUNIKATION & MARKETING

Im Wahljahr konnte die Mehrheit der gesteckten Ziele des ZBV erreicht werden. Zwar wurde im Kantonsrat eine bürgerliche Mehrheit knapp verpasst, die Mehrheiten sind aber so knapp, dass zumindest aus bäuerlicher Sicht von einem Erfolg gesprochen werden kann. Im Nationalrat durften wir mit dem Einzug von Martin Hübscher einen zweiten Landwirt nach Bern delegieren, daneben schlossen auch weitere Bauernvertreter gut ab. All diese Erfolge sind nicht zuletzt ein Erfolg des höchst aktiven und schlagkräftigen ZBV, im Speziellen des Teams der Öffentlichkeitsarbeit. Auf diesem lastet – neben den üblichen Aufgaben – in einem Wahljahr einiges an Zusatzarbeit.

Natürlich zählt auch der grosse Einsatz jedes Kandidaten und der vielen Bauernfamilien, die diese in vielerlei Hinsicht unterstützen, zu den Erfolgs-garanten eines gelungenen Wahljahrs.

Die Nachwahlanalyse, die Ferdi Hodel jeweils aufbereitet, zeigt die grosse Aufgabe, die uns vor allem in den Regionen des Agglomerationsgürtels bevorsteht. Es sind in diesem Gürtel vor allem jene Stimmbürger, die nicht wählen gehen, abzuholen. Es ist viel Potenzial vorhanden. Gerade darum sind öffentliche Anlässe, welche die realen Aufgaben der Bauernfamilien zeigen und nicht die verzerrte Werbewirklichkeit, so wichtig.

*Beat Kamm*



© mark\_gusev - stock.adobe.com

## LÄNDLICHER RAUM & GESELLSCHAFT

Wir tauschten uns an zwei Sitzungen über aktuelle Themen der Raumplanung, Revitalisierungen und andere Geschäfte, die die Landwirtschaftszone betreffen, aus. Auf Bundesebene ist das RPG 2 nach jahrelangem Ringen zu einem Abschluss gekommen. Wir Landwirte im Talgebiet dürften aber an den beabsichtigten Regelungen noch schwer zu kauen haben. Gerade das Stabilisierungsziel der Gebäudezahl ausserhalb der Bauzone ist für Zukunftsbetriebe eine massive Einschränkung. Sobald die entsprechende Verordnung steht, werden wir für eine tragbare Umsetzung im Kanton Zürich kämpfen. Dass der ZBV sich konsequent gegen übermässigen Flächenverbrauch wehrt, zeigt Wirkung.

Die gegründeten IGs machen Druck gegenüber der Verwaltung und zwingen diese zu konkreten Abmachungen, nicht nur luftigen Versprechen. Dank guter politischer Vernetzung kann auf verschiedensten Ebenen Druck ausgeübt werden. So scheint aktuell auch ein Kompromiss beim Ausbau des Flughafens in Reichweite. Mit unserer äusserst schlagkräftigen Geschäftsstelle, welche viel Fachkompetenz vereint, können die vielfach schwierigen Geschäfte im Interesse der Zürcher Landwirtschaft erfolgreich vertreten werden. Herzlichen Dank an alle Kommissionsmitglieder für die Mitarbeit und an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die wertvolle Arbeit!

Marc Peter

## MILCHQUALITÄTSSICHERUNG

Beim Austausch in einer Arbeitsgruppe zum Thema Milchqualitätssicherung hielt das Veterinäramt fest, dass kaum hygienische Mängel bei den Betrieben mit Milchproduktion festgestellt wurden. Über die vergangenen Jahre gesehen hat sich die Qualität der Zürcher Milch stetig verbessert. Gemäss Ausführungen des Veterinäramts werden die Zürcher Milchviehbetriebe alle vier Jahre kontrolliert. Dabei beschränken sich die Kontrollen in den meisten Fällen auf rein

administrative Überprüfungen, die nicht vor Ort stattfinden. Im Jahr 2022 wiesen 98 Prozent aller kontrollierten Betriebe keine hygienischen Mängel auf. Gegenwärtig sei die Vermarktung von Milch mit erhöhten Zellzahlen eine grosse Herausforderung, berichtete Ernst Friedli vom Strickhof. Milch mit erhöhten Keimzahlen gilt nicht als Lebensmittel und muss dementsprechend gesondert transportiert werden. Diese Regelung ist nicht in jedem Kanton gleich.



© Gagliam - stock.adobe.com

## NÜTZLINGSTREIFEN

Es steht fest, dass sich im Ackerbau die Biodiversitätsvorgaben künftig ändern. Gemäss Bundesratsentscheid müssen ab 2024 3,5 Prozent der Ackerfläche als Acker-Biodiversitätsförderflächen angelegt werden, wenn ein Betrieb mehr als 3 ha offene Ackerfläche bewirtschaftet. Es lohnte sich daher, bereits im Herbst Flächen anzulegen – je nach Standort und Fruchtfolge. Einjährige Nützlingsstreifen können dabei mit verschiedenen Kulturen kombiniert werden. Ein einjähriger Nützlingsstreifen muss im Minimum 100 Tage stehen gelassen werden und darf in dieser Zeit weder befahren noch geschnitten werden.



© jboswert - stock.adobe.com

## ÖKOLOGIE & KONTROLLE

### Zusammensetzung der Kommission

#### Stimmberechtigte Mitglieder:

a. Mitglieder des Vorstandes ZBV: Andreas Buri (Präsident), Hans Egli, Lukas Wyss,

b. Vorstandsexterne Mitglieder: Thomas Bachmann (Vizepräsident), Willy Flach, Ueli Müller, André Schmid, Hansueli Leuthold, Simon Müller, Ernst Grünewald

#### Ständige Gäste ohne Stimmrecht:

Dr. Ferdi Hodel, Martin Braunschweig (ALN), Martin Streit

Protokollführung: Kurt Näf

### Kontrollen

Die Kontrollen standen im Zeichen der neuen Programme, die ab 2023 eingeführt wurden. Schwerpunkt in diesem Jahr war der Weidebeitrag. Alle angemeldeten Betriebe wurden ein erstes Mal kontrolliert. Auf den Betrieben, wo eine Grund- oder risikobasierte Kontrolle geplant war, wurde der Weidebeitrag gleichzeitig kontrolliert. Auf den restlichen ca. 300 ÖLN-Betrieben wurde eine zusätzliche Kontrolle durchgeführt. Es zeigte sich, dass nicht nur der Weideanteil eine Herausforderung war, sondern auch die zusätzlichen Laufhof-

tage im Winter und die Anforderung, dass alle anderen Tiere der Rindergattung, welche nicht für den Weidebeitrag angemeldet waren, die RAUS-Bestimmungen erfüllen müssen.

Die Anzahl der Grund- und risikobasierten Kontrollen war im Umfang der letzten Jahre. Schwerpunkt bei diesen Kontrollen waren die Abschwehmungsaufgaben der PSM. Wir konnten feststellen, dass sich die Betriebe intensiv mit dem Thema befasst haben und sehr viele Massnahmen umgesetzt wurden.

Eine Herausforderung war dieses Jahr wiederum die Technik. Probleme mit der Datenbank und App verursachten einen grossen Mehraufwand für die Kontrolleure und die Geschäftsstelle. Erst ab Juni waren die Fehler behoben.

### Kommissionstätigkeit 2023

Die Kommission hat zweimal getagt.

Hauptthemen waren:

- Ökologische Infrastruktur
- Verlauf der Kontrollen 2023
- Schleppschlauchobligatorium und N-Abzug

Andreas Buri



© Countrypixel - stock.adobe.com

## PARTNER & SPONSOREN

Diese wertvollen Partnerschaften waren im 2023 für den ZBV bedeutend: ZKB, Migros, Emil Frey AG, SBV, Strickhof, Syngenta und fenaco. Ein herzliches Danke gilt ebenfalls den langjährigen Büropartnern: AGRO-Treuhand Region Zürich und Niklaus Rechtsanwälte. Von diesen Verbindungen profitieren unsere Bauernfamilien. Ein weiteres Dankeschön richtet sich an alle Partner, die diesen Jahresbericht mit einem Inserat bereichern.



© Kaitie Chizhevskaya - stock.adobe.com

## PRODUKTION & ABSATZ

Das Jahr 2023 war in Sachen Produktion durch die langanhaltenden Wetterlagen von Nass auf Trocken und umgekehrt sehr herausfordernd. Die grössten Unsicherheiten bestanden wohl bei den 3,5 Prozent Biodiversitätsförderflächen auf Ackerland, deren Festlegung durch das Parlament von 2024 auf 2025 verschoben wurde. Zudem werden zurzeit durch die Bundesämter keine Wirkstoffe für den Pflanzenschutz bewilligt, was die Produktion, durch den Wegfall von diversen zugelassenen Mitteln, einschränkt. Einmal mehr wird die produzierende Landwirtschaft geschwächt.

Im Frühjahr wurde wiederum das Verordnungspaket des BLW in die Vernehmlassung geschickt. Der ZBV-

Beratungsdienst und die Kommission versuchen jeweils, die Produktion im Vordergrund zu halten und den administrativen Aufwand für die Bauernfamilien möglichst zu reduzieren. Das Werk Direktzahlungssystem ist mittlerweile dermassen aufgebauscht und überladen, dass 4'000 Kontrollpunkte in der Landwirtschaft vorhanden sind.

Im Herbst lancierte der SBV eine Umfrage, die bei uns Landwirten abholte, was für ein neues Direktzahlungssystem 2030 wichtig ist. Schade ist, dass die Kommission kurz vor Weihnachten den Strategieberichtsentwurf des SBV für die Vernehmlassung – vor der Datenauswertung der Umfrage – in den Händen hielt. Wir arbeiten dran!

Ueli Kuhn

## QUALITÄTSSICHERUNG ZBV

In diesem Jahr haben wir die Befragung unserer Kunden weiterverfolgt: 88 Prozent empfanden unsere Arbeitsweise als speditiv bis sehr speditiv, 9 Prozent fanden die Arbeitsweise normal. 94 Prozent der Befragten stufen die Ergebnisse mit hohem bis sehr hohem praktischem Nutzen ein, nur 2 Prozent fanden die Ergebnisse normal. 2 Personen fanden die Beratung wenig hilfreich, konnten aber trotzdem etwas damit anfangen.

91 Prozent attestierten den Dienstleistungen ein gutes bis sehr gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis. 9 Prozent fanden es befriedigend. Alle befragten Personen waren zufrieden mit den Dienstleistungen, alle mit gut bis sehr gut. Niemand war unzufrieden. Insgesamt liegen wir mit diesen Ergebnissen sogar über dem Niveau des Vorjahres.

*Pablo Nett*



## REHKITZE GERETTET – DANK DROHNENEINSATZ

Von Mai bis Juli konnten durch gezielte Drohnenüberflüge vor dem Mähen von Wiesen im Kanton Zürich 837 Rehkitze gerettet werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Landwirten, Jagdbezirken und den Drohnenpiloten hat sich bewährt und soll auch im nächsten Jahr weitergeführt werden. 90 Drohnenpiloten standen 2023 an 1262 Tagen im Einsatz.



## SCHLEPPSCHLAUCHPFLICHT

Ab Januar 2024 müssen Gülle sowie flüssige Vergärungsprodukte auf landwirtschaftlichen Nutzflächen mit emissionsmindernden Verfahren ausgebracht werden. Auf ein schriftliches Gesuch hin kann das Amt für Landwirtschaft technisch oder betrieblich begründete Ausnahmen für einzelne Flächen gewähren. Die Gesuche inklusive Parzellenplan gilt es frühzeitig einzureichen.

## TERMINE

Es darf auf einige bereichernde, spannende Begegnungen im 2023 zurückgeblickt werden. Der ZBV begrüßte an allen Veranstaltungen ein interessiertes Publikum. Ebenso freut sich der Verband auf die Anlässe im neuen Jahr. Die Termine sind auf der Webseite vermerkt.

[www.zbv.ch/zbv-terme.html](http://www.zbv.ch/zbv-terme.html)

## REGENERATIVE LANDWIRTSCHAFT

Ohne ein intaktes Bodenleben gibt es keinen fruchtbaren Boden. Hier setzt die regenerative Landwirtschaft an. Um den Humusaufbau und die Bodenfruchtbarkeit zu fördern, setzt die regenerative Landwirtschaft auf verschiedene Massnahmen. Viele Elemente davon werden schon länger angewendet. Die regenerative Landwirtschaft wird oft als Modell der Zukunft bezeichnet.



## UMWELTBERATUNG

2023 war das erste ganze Jahr, indem der Bereich Umwelt des ZBV seine Aufbauarbeit vorantreiben konnte. In der Sparte Biodiversität waren die 3,5 Prozent BFF im Acker auf betrieblicher Ebene ein zentrales Thema. Übergeordnet beschäftigten uns die beiden SVO Unteres Tössental und Zimmerberg-Knonaueramt sowie die Ausarbeitung der Spielregeln für die Ausscheidung der Gewässerräume. Bei der Überarbeitung der Grundwasserschutzzonen kamen vermehrt Gemeinden auf uns zu, um die Bewirtschaftungsentschädigungen berechnen zu lassen. In der Sparte Energie/Klima waren wir vorwiegend mit der Entwicklung von Beratungsangeboten und Grundlagenerhebungen beschäftigt.

*Martin Streit*



## WAHLEN 2023

Vieles drehte sich in diesem Jahr um die kantonalen und nationalen Wahlen. Von Februar bis November wurde der ZBV vom Stichwort «Wählen» begleitet. Dank der Wahl von Martin Haab und Martin Hübscher dürfen wir in der nächsten Legislatur auf eine starke bäuerliche Vertretung im Nationalrat setzen.

## X-FACH

Die Social-Media-Beiträge und Videos des ZBV sind beliebt: Wir erreichten im 2023 über Facebook 2,4 Mio. und über Instagram 424,500 Personen. X-fach wurden unsere Videos auf YouTube geschaut: 1,92 Mio. Personen erreichten wir so und 671'800 Aufrufe durften wir verzeichnen. Insgesamt wurden unsere Inhalte rund 8625 Stunden angesehen.

## VORKAMPAGNE «PERSPEKTIVE SCHWEIZ»

Mit den Wahlen 2019 verschoben sich insbesondere im Nationalrat die Mehrheitsverhältnisse zugunsten einer linksgrünen Politik. Landwirtschaftliche Anliegen hatten es folglich schwerer.

Daher schlossen sich 2023 die grossen nationalen Verbände der Wirtschaft und Landwirtschaft zusammen. Gemeinsam lancierten sie die Kampagne «Perspektive Schweiz». Ab August folgten Plakate mit konkreten Wahlauforderungen.

## VERANSTALTUNGEN

Eine gut besuchte Delegiertenversammlung in Hombrechtikon, vier spannende Puure-Höck auf verschiedenen Zürcher Landwirtschaftsbetrieben und ein wunderbares «vo puur zu puur» bei schönstem Herbstwetter: Der ZBV darf auf ein Jahr mit tollen Anlässen und interessanten Begegnungen zurückblicken.







## YouTube

Youtube hat sich im Wahljahr als effizientestes Online-Medium bestätigt, wenn es darum geht, möglichst viele Personen zu erreichen. Auch wenn sich die Kosten im Zeitraum der Wahlen teils vervielfacht haben, blieb das Kosten-Nutzen-Verhältnis ungeschlagen.

## ZÜRCHER BAUER

In 48 Ausgaben auf 576 Seiten wurden die Zürcher Bauernfamilien über Aktuelles aus dem Verband, der Politik, Haus und Hof im «Zürcher Bauer» informiert. Das offizielle Verbandsorgan erfreut sich grosser Beliebtheit – bei der Leserschaft und den Inserenten. Dank den kantonalen und nationalen Wahlen konnte sogar der Inserateumsatz gesteigert werden. Woche für Woche bemüht sich das Redaktionsteam, einen interessanten und informativen Themenmix zusammenzustellen. Dank der Unterstützung von unterschiedlichen Fachpersonen gestaltet sich der Ablauf schlank und effizient.

## Impressionen



Der Puure-Höck ist eine Veranstaltung, die bei den Bauernfamilien zum Jahresprogramm gehört. Hier zu Gast bei Familie Alder in Hombrechtikon.

## ZBV VERSICHERUNGEN

Das Jahr 2023 war geprägt von vielen Veränderungen auf verschiedenen Ebenen. Nach mehr als 22 Jahren beim ZBV wurde Markus Inderbitzin, langjähriger Leiter der Versicherungsabteilung, im Frühjahr verabschiedet. Er übergab den Staffelstab an seinen Nachfolger. Im Sommer gab es einen weiteren personellen Wechsel. Lukas Wyss verliess nach zehn Jahren den ZBV, um sich voll und ganz auf seinen Landwirtschaftsbetrieb und seine Familie zu fokussieren.



Neben den personellen Veränderungen beschäftigten uns das ganze Jahr hindurch auch die gesetzlichen Anpassungen im Vermittleraufsichtsgesetz (VAG). Das Konzept der Versicherungsabteilung musste überprüft und angepasst werden. Der Prozess war herausfordernd, doch der ZBV hat eine gute Lösung durch die Zusammenarbeit mit der Mobiliar und der neu gegründeten AgroProtect, einer Tochtergesellschaft der AGRO-Treuhand Region Zürich AG, gefunden.

Im Herbst bewältigte das Team der Versicherungen eine grosse Flut von Neuanträgen in der Krankenkasse. Aufgrund einer weiteren Prämienhöhung haben sich im 2023 viele Menschen für einen Wechsel entschieden. Nach einem Jahr voller Veränderungen freuen wir uns auf ein spannendes und hoffentlich erfolgreiches 2024.

Jan Beck

## ZÜRCHER LANDFRAUEN

Das wird min letschte Pricht als Presidäntin vo de Landfraue si, 13 intressanti, villsitigi und schöni Jahr sind bald verbi. Sitzige, DVs, Träffe mit ZBV, Strickhof und SBLV, es brucht öppedie Närve, hät aber vill Schöns und ich triffe mängi gueti Frau!

Intressanti Diskussione gits au immer im ZLV-Vorstand, so findet besser zäme eusi Püürinne und d'Fraue vom Land. Sie schaffed a Märt, für Fäschter oder nämed a de Olma teil, lueged i de Familie und uf de Betrieb, dass alles blibt heil.

D'Absicherig vo de Fraue isch nach wie vor es Thema bi eus, mir büted Witerbildige a und lehred immer wieder Neus.

Au politisch chömed immer wieder Vorlage vo Bern, Aktione, Plakat und Verastaltige, mir hälfed de Puure gern.

Spannend und konstruktiv isch au d'Arbet mit mim GA gsi, engagierti Fraue, wo ihri Arbet super mached, sind det debi. Ihne wett ich härzlich danke für all die Vorbereitige und Zit, wos de Landfraue schänked, dass es gueti Lösige git!

Vo Härze alles Gueti und Danke villmal!

Theres Weber-Gachnang, Präsidentin ZLV

«Gemeinsam  
durften wir im 2023  
unsere politischen  
Vertretungen stärken.»

**Ferdi Hodel,**  
Geschäftsführer ZBV

## Impressionen 2023



Am 4. Puure-Höck standen die Nationalratswahlen mit den bäuerlichen Kandidaten im Fokus.



Gute Stimmung an der diesjährigen DV.



Interessierte Gäste auf dem Rüegerhof bei «vo puur zu puur».



Ehrung der Farmfluencer an der DV.



Herzlich willkommen bei «vo puur zu puur».



RR Ernst Stocker an «vo puur zu puur».

# Jahresrechnung 2023

## Erfolgsrechnung 1.1.2023 bis 31.12.2023

		Aufwand	Ertrag	Bruttogewinn
<b>Dienstleistungen</b>	Versicherung gesamt/Beratung/Diverses	1'950'897.45	2'979'092.53	1'028'195.08
<b>Agrocontrol</b>	Beiträge Landwirte		718'677.55	
	Kontrollkosten	718'677.55		0.00
<b>Zürcher Bauer</b>	Inserate Einnahmen		164'949.20	
	Abonnemente		278'860.00	
	Druckkosten/Versand/Personalaufwand	317'325.20		126'484.00
<b>Bildungsfonds</b>	Mitgliederbeiträge an Bildungsfonds		176'769.00	
	Andere Beiträge (Kanton Zürich, Externe)		283'091.00	
	Bildungsaufwand, Strickhof, OdA	293'989.00		
	Stand Bildungsfonds per 31.12.23	165'871.00		0.00
<b>Beiträge</b>	Mitgliederbeiträge		712'250.00	
	Spendenbeiträge		0.00	
	Beiträge an SBV/Bezirke/Organisationen	375'190.00		337'060.0
<b>Diverse Einnahmen</b>	Geschäftsführungen		47'943.00	47'943.00
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Ausstellungen, Messen, Jahresbericht, Pressekonferenzen, Naturtalent, Hoflädeli24.ch, SchuB, vo puur zu puur, Puure-Höck	Subtotal: 303'892.00		
	Personal/übriger Aufwand	93'886.00	Subtotal Ö.A.	-397'778.00
<b>Vorstand/Kommissionen</b>	Sitzungsgelder/Spesen	82'539.00		-82'539.00
<b>Sekretariat</b>	Personalaufwand	438'887.00		
	Raumkosten	187'206.00		
	Verwaltungsaufwand	123'920.00		
	Informatik	16'689.00		
	Steuern	34'311.00	Subtotal Sekr.	-801'013.00
<b>Abschreibungen</b>	Abschreibung EDV/Mobiliar/Fahrzeuge	23'988.00		-23'988.00
<b>Wertschriftenerträge</b>	Erträge aus Wertschriften/Zinsen		12'656.00	12'656.00
<b>Total Gewinn 2023</b>		5'127'268.20	5'374'288.28	<b>247'020.08</b>
		247'020.08		
		5'374'288.28	5'374'288.28	

## Bilanz per 31.12.2023

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Kurzfristiges Fremdkapital	
Flüssige Mittel	4'017'398.60	Verbindlichkeiten aus	
Forderungen aus Lieferungen		Lieferungen und Leistungen	1'101'801.30
und Leistungen	672'401.75	übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	252'629.22
./. Delkrederere	-45'111.45	Passive Rechnungsabgrenzungen	424'240.15
übrige kurzfristige Forderungen	94'244.83	Abgrenz. Agrocontrol	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	307'484.00	Rechnung	523'488.00
		abzgl. Darlehen	
		Betriebshilfefonds	-275'000.00
		Rückstellungen	448'000.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5'046'417.73</b>	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'475'158.67</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Mittelfristiges Fremdkapital</b>	
Finanzanlagen	147'730.31	Betriebshilfefonds	91'604.15
Beteiligung Alp Farner AG	121'000.00	zuzügl. Darlehen Agrocontrol	275'000.00
./. Wertberichtigung Beteiligung	-83'600.00	Öffentlichkeitsarbeitenfonds	200'000.00
Beteiligung ZA Immo GmbH	50'000.00	Betriebshelferfonds/Fonds OT etc.	148'556.96
Beteiligung Hoflädeli24.ch GmbH	10'000.00	Fonds Viehwirtschaft	26'375.20
Darlehen Alp Farner AG	100'000.00	Bildungsfonds Stand 1.1.23	163'396.77
Darlehen ZA Immo GmbH	55'000.00	Veränderung 2023	2'474.15
Darlehen grundpfandges. Alp Farner AG	443'000.00		
Darlehen an Betriebe Betriebshilfefonds	55'505.00		
Mobiliar/Maschinen	13'082.00		
EDV/Software	2'219.00		
Fahrzeuge	1.00		
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>913'937.31</b>	<b>Total mittelfristiges Fremdkapital</b>	<b>907'407.23</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Vermögen			2'330'769.06
Gewinn 2023			247'020.08
<b>Total Aktiven/Passiven</b>	<b>5'960'355.04</b>		<b>5'960'355.04</b>

### Impressum

Redaktion: Zürcher Bauernverband  
 Auflage: 1200 Exemplare  
 Layout: Danja Schönenberger, ZBV, Dübendorf  
 Druck: cube media, Zürich  
 Papier: BalancePure, nachhaltig & ökologisch  
 Fotos: ZBV, adobestock.com

**Zürcher Bauernverband**  
 Lagerstrasse 14  
 8600 Dübendorf  
 bauernverband@zbv.ch  
 Telefon 044 217 77 33  
 www.zbv.ch

# agrisano

**Für die Landwirtschaft!**  
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Jetzt Termin  
vereinbaren!



## Gesamtberatung

Unsere Kernkompetenz für den  
perfekten Versicherungsschutz.

Wir beraten Sie kompetent!



Zürcher Bauernverband  
8600 Dübendorf  
044 217 77 55 | [www.zbv.ch](http://www.zbv.ch)